

Kompetente Hilfe in schwerer Stunde

Beerdigungs-Institut Tielitz steht Trauernden mit Rat und Tat zur Seite.
Familienbetrieb in der fünften Generation



SCHWACHHAUSEN. Der Tod eines geliebten Menschen ist schwer zu verkraften. Der Schmerz über den Verlust überschattet alles. Eigentlich möchte man für sich sein, der ganzen Situation entfliehen. Ist mit den Gedanken ganz woanders. Dennoch gibt es jetzt so vieles, das beachtet und erledigt werden muss.

Wo soll die Trauerfeier stattfinden? Wie soll diese ablaufen? Auf welche Weise wollte der Verstorbene beerdigt werden? Welche formellen Dinge gilt es zu erledigen? Fragen, bei denen das Beerdigungs-Institut Tielitz mitfühlend und doch sachlich berät. Seit mehr als 130 Jahren ist der familiengeführte Betrieb dafür bekannt, dass das umfassende geschulte und erfahrene Team Angehörige nicht nur bei der Organisation der Beisetzung und den nötigen Formalitäten unterstützt, sondern sie in dieser schweren Zeit auch persönlich begleitet. „Damit sie sich gut aufgehoben fühlen, steht den Trauernden von Anfang an derselbe kompetente Ansprechpartner zur Seite“, erklärt Peter Tielitz, dessen Urgroßeltern 1880 eine Landschafts- und Friedhofsgärtnerei gründeten, aus der das Bestattungshaus hervorging.

„Die gute Seele des Unternehmens war Oma Tielitz, die für ihre fürsorgliche Art sehr beliebt

war“, so der Inhaber, der sich freut, dass mit seiner Tochter Laura bald wieder eine Frau an der Spitze seines Instituts stehen wird. Die gelernte Bürokauffrau ist seit kurzem im väterlichen Betrieb tätig und wird nach ihrem Abschluss zur geprüften Bestatterin in zwei Jahren die Unternehmensnachfolge antreten. „Ich bin in diesem Haus aufgewachsen. Der Umgang mit Verstorbenen und Hinterbliebenen und das Verständnis für Trauer ist für mich selbstverständlich“, sagt die 24-Jährige, mit der nun die fünfte Generation im Hause Tielitz eingezogen ist. Zusammen mit ihren Mitarbeitern nimmt sich Familie Tielitz für alle wichtigen Fragen stets ausreichend Zeit.

Ob Erd- oder Feuerbestattung, entsprechend den Wünschen des

Verstorbenen oder der Angehörigen findet man gemeinsam den passenden Rahmen für die Beisetzung eines geliebten Menschen. „Wer einzelne Bestandteile, wie etwa die musikalische Begleitung der Trauerfeier oder die Organisation der Kaffeetafel, selbst übernehmen möchte, kann dies gerne tun“, erklärt Peter Tielitz.

Das Beerdigungs-Institut verfügt über zwei Kapellen für Trauerfeiern, Räume für die Aufbahrung und persönliche Verabschiedung sowie über einen besonders schön gestalteten Innenhof, dessen Kreuzgang Einkehr und Andacht unterstützt. Eine ganz besondere Möglichkeit, seine Trauer zu verarbeiten und Erinnerungen zu bewahren, ist der für Bremen bisher einmalige Kreativraum, in dem Hinterbliebene den Sarg oder die Urne selbst gestalten oder bemalen können.

Ein wichtiges Thema ist zudem die Bestattungsvorsorge, zu der das Beerdigungs-Institut Tielitz ebenfalls ausführlich berät. „Wer bereits zu Lebzeiten darüber verfügen möchte, wie er bestattet werden möchte, kann das schriftlich hinterlegen“, fügt Peter Tielitz hinzu. „Dadurch wird den Angehörigen eine zusätzliche Last abgenommen, denn quälende Fragen, ob man alles richtig gemacht hat, entfallen.“

Weitere Informationen unter www.tielitz.de.



BESTATTUNGEN

FAMILIENBETRIEB

SEIT 1880

Friedhofstr. 19 • ☎ 0421/202230